

Langs Rückkehr

RAD Mehr als zehn Jahre nach seinem Sieg als Anfänger hat Pirmin Lang in Kirchdorf wieder einen Sieg gefeiert. Der Luzerner gewann im Spurt.

Die Entscheidung im 5. GP Mobilier in Kirchdorf fiel zwischen zwei Fahrern. Im Endspurt liess der endschnelle Pirmin Lang seinem letzten Begleiter Till Dreier keine Chance. Dazu hatte der 27-jährige Luzerner Lang nach 149 harten Kilometern im Eliterennen noch genügend Kraft, aber auch das nötige Selbstvertrauen. «Ich war mir sicher und wusste, dass ich im Spurt schneller bin als Till Dreier», sagte der Sieger. Lang und Dreier hatten sich nach 11 von 17 Runden vom Feld abgesetzt und konnten eine starke Achtergruppe mit den beiden Bernern Gabriel Chavanne und Marcel Wyss auf Distanz halten. Lang hatte einst mit einem Sieg als Anfänger an der Gerzensee-Rundfahrt in Kirchdorf seine Karriere lanciert. Mehr als zehn Jahre später stand er, nun in der Elitekategorie, erneut zuoberst auf dem Treppchen.

Gabriel Chavanne und Marcel Wyss lieferten an ihrem Heimrennen eine starke Leistung ab. Wyss kämpfte zu Saisonbeginn während rund zweier Monate mit gesundheitlichen Problemen und zeigte sich mit seiner Leistung in der Wiederaufbauphase zufrieden. «Für die nächsten Etappenrennen in Holland und Österreich, aber auch für die Schweizer Meisterschaft bin ich sehr zuversichtlich», sagte Wyss.

Auch Chavanne versuchte mehrmals aus der Verfolgergruppe wegzufahren, hatte aber sofort einen oder mehrere Mannschaftskollegen der beiden Spitzenfahrer am Hinterrad. Chavanne belegte schliesslich den siebten Platz, Marcel Wyss wurde Achter. *rpb*